



Foto: Fabian Beckermann

WILLEM

Von nichts gewusst!

Man kann einer Sache nur widersprechen, wenn man überhaupt Kenntnis von ihr hat. Das zeigt ein „explosiver“ Fall aus Meppen.



Explosiv ist dabei absichtlich übertrieben und ironisch gemeint, denn es geht um die Bundeswehr. Die hatte die Tochter meines Bekannten an- geschrieben – kurz nachdem sie ihren 17. Geburtstag gefeiert hatte. Inhalt des Schreibens: Werbung für die Truppe, Motto: „Nach der Schule schon was vor?“

Das stellten sich mehrere Fragen. Zum einen: Woher weiß die Bundeswehr von der Existenz der Meppenerin, ihrem Geburtsdatum und ihrer Adresse? Und woher weiß die Bundeswehr, dass sie noch zur Schule geht? Die Antwort darauf ist einfach, die Bundeswehr hat sie zum Teil selbst in den Flyer geschrieben. Seit dem Wegfall der Wehrpflicht müssen die Einwohnermeldeämter entsprechende Daten an die Bundeswehr übermitteln – sie sucht auf diesem Wege neue freiwillige Rekruten. Nach spätestens zwölf Monaten werden die Daten wieder gelöscht. Merkwürdig finde ich das in Zeiten des Datenschutzes schon, aber halt, da steht es: „Du hast einer Datenübermittlung nicht widersprochen“, sagt die Bundeswehr. Das stimmt, denn die Schülerin hat davon ja auch gar nichts gewusst.

Tschüss! Euer
Zeitungsbote Willem

VW Up beschädigt

MEPPEN Am Mittwoch kam es zwischen 15.30 und 17.30 Uhr im Asterweg in Meppen zu einer Verkehrsunfallflucht. Ein im Bereich der dortigen Sackgasse geparkter blauer VW Up wurde dabei am Heck beschädigt. Der Verursacher entfernte sich, ohne sich um den Vorfall zu kümmern. Zeugen wenden sich an die Polizei Meppen, unter der Telefonnummer 05931 9490. pm

MEPPENER TAGESPOST

Abo-Service 05931 940-122
Seine Redaktion
E-Mail: redaktion@meppener-tagespost.de

05931 940-
H.-J. Mammes (ma) -112
C. Alge (cw) -113
M. Fickers (mf) -114
T. Böckermann (tb) -117
T. Gallandi (fg) -119
I. Wembiöner (we) -150
H. de Winter (hw) -152
Lucie Wittenberg (luwi) -156
Sekretariat -111
Fax -118

Anzeigen 05931 940-133
Fax -225
E-Mail: anzeigen@noz.de

Campingplatz an der Ems eröffnet

Seit Samstag ist die Anlage in Meppen in Betrieb / Freude über Fünf-Sterne-Zertifizierung

Daniel Gonzalez-Tepper

Der Regen im Frühjahr und Corona haben die Wiedereröffnung des Campingplatzes an der Ems in Meppen verzögert. Seit Samstag läuft der Betrieb. Die Camper finden hochmoderne Bedingungen vor.

28 Campingplätze betreibt die Helmut Knaus KG aus Bayern bundesweit. „Ein so modernes und großzügiges Sanitärgebäude haben wir aber nirgendwo. Wir sind regelrecht begeistert“, sagte Oliver Krämer, Prokurist des Unternehmens, zur Eröffnung. Ursprünglich hatte der neue Betreiber der Anlage mit einem Tag der offenen Tür den Platz eröffnen wollen, aber wegen Corona blieb es am Samstagmittag einer Handvoll offizieller von Knaus, der Stadt und des Rates vorbehalten, den Campingplatz freizugeben.

„Wir konnten im März und April auf der Wiese und am Ufer nicht mit schwerem Gerät arbeiten“, begründete Krämer die zeitlichen Verzögerungen. Dort mussten Strom- und Wasserleitungen für die insgesamt 131 Stellplätze und sechs Mobilheime gelegt werden. Außerdem sei man von den Nachschubproblemen auf dem Baustoffmarkt betroffen gewesen. Ursprünglich sollte



An der Eröffnung des Campingplatzes an der Ems in Meppen nahmen Vertreter der Stadt Meppen, des Betreibers Knaus KG und des Stadtrates teil. Auch erste Camper waren am Samstag schon vor Ort. Foto: Daniel Gonzalez-Tepper

der Platz zu Ostern öffnen. Nun aber ist alles fertig, sodass die ersten Camper kommen konnten. Auch die ersten Interessenten für Dauercampingplätze haben sich Krämer zufolge schon angemeldet, etwa ein Drittel der Stellplätze soll an sie vergeben werden.

Schwimmen in der Ems

Ebenfalls fertig ist auch der Steg, von dem aus die Gäste in der Ems schwimmen können. Überdies nutzbar ist ein Spielplatz. Menschen mit Gehbehinderung kommen über eine Rampe zu den Stellplätzen. Zehn sind für Wohnmobile vorgesehen. Es gibt auch Platz für Zelte.

Das Sanitärgebäude selbst, in das die Stadt Meppen

1,8 Millionen Euro investiert hat, verfügt neben sechs großzügigen und durch Wände abgetrennte Dusch- und Waschbereichen über einen Küchenbereich, mit Cerankochfeldern sowie einer Mikrowelle. An sieben Spülbecken drinnen und zwei außen kann abgewaschen werden. Es gibt sogar eine Hundedusche.

Eine zeitliche Beschränkung beim Duschen oder Kochen gibt es nicht. „Wir haben also keine Mühen, die wir ausgeben müssen“, sagt Frank Anneken, der „Camp-Manager“. Die beiden Waschmaschinen sind „smart“, sie können Krämer zufolge nämlich über eine App gebucht und bezahlt werden. „Das gesamte Gelände ist mit W-Lan ausge-

stattet“, sagte der Knaus-Verantwortliche.

Auch beim Waschen entfällt also das sonst auf Campingplätzen übliche Münzensystem. Im gesamten Gebäude wird das Licht über Bewegungsmelder und Personenzähler gesteuert. „Erst wenn wirklich jeder den Raum verlassen hat, geht das Licht aus. Es muss also niemand im Dunklen duschen“, sagt Krämer.

Wohnung ist bezogen

Der Prokurist verkündete, dass die Anlage bei der Zertifizierung nicht nur die angestrebten vier, sondern sogar fünf Sterne erhalten hat. „Die Prüfer waren vom Sanitärgebäude regelrecht begeistert“, sagte Krämer. Alle

Stellplätze verfügen über einen Wasser-, Strom- und Abwasseranschluss.

„Die direkte Lage am Wasser und die Nähe zur Innenstadt machen den Platz zu etwas ganz Besonderem“, sagte Bürgermeister Helmut Knurbein (parteilos). Wegen der vielen Neuerungen könne man ohne Weiteres von einer Neueröffnung sprechen. Der angestrebte Kostenrahmen von 1,8 Millionen Euro sei eingehalten worden. Die Knaus KG hat weitere 250000 Euro investiert, beispielsweise in die sechs Mobilheime. Es folgen in Kürze noch „Schlaf-Päcker“ direkt am Wasser.

Prokurist Krämer und Bürgermeister Knurbein freuten sich, mit Frank und Maren Anneken zwei echte

Eine echte Bereicherung für die Stadt

KOMMENTAR



Daniel Gonzalez-Tepper
d.gonzaleztepper@noz.de

Rund zwei Millionen Euro sind in die Neugestaltung des Campingplatzes direkt an der Ems in Meppen geflossen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Mit der Helmut Knaus KG hat die Stadt Meppen einen 20 Jahre langen Vertrag für den Betrieb des Platzes geschlossen, der eine Option auf 20 weitere Jahre beinhaltet. Das Vertrauen in den Betreiber ist also groß.

Der Platz hat es verdient. Er liegt ideal am Wasser und an der Natur, aber auch nahe an der Innenstadt mit ihren Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomieangeboten. Und mit Frank und Maren Anneken wurde ein Ehepaar mit der Organisation des Platzes betraut, das bestens in Meppen vernetzt ist.

Meppener als Verantwortliche vor Ort gefunden zu haben, die auch dort wohnen. Beide haben eine Wohnung über der Rezeption erhalten

CDU stellt 97 Bewerber für die Kreistagswahl

Viele neue und junge Gesichter / Einheit in der Vielfalt

Hermann-Josef Mammes

LÄNDEN Obwohl seinem Wunsch nach jungen und weiblichen Bewerbern vielerorts entsprochen wird, ist CDU-Emslandvorsitzender Jens Gieseke mit der Liste zur Kreistagswahl am 12. September nicht ganz zufrieden. So stellt die CDU für die Kreistagswahl nur 97 von 100 möglichen Bewerbern.

Im Wahlbereich 2 (Rhede/Samtgemeinde Dörpen und Samtgemeinde Nordhümmling) blieben zum Ärgernis von Gieseke drei Posten unbesetzt. Allerdings war dies der einzige Wermutstropfen des zweistündigen Kreisparteitages auf der Waldbühne Ahmsen am Samstag.

In seiner Begrüßung vor 210 der insgesamt über 5000 CDU-Mitglieder im Emsland freute sich Gieseke „über das gute Gefühl“ bei der ersten Präsenzveranstaltung der Kreis-CDU seit vielen Monaten. Unter dem Applaus der Parteimitglieder verkündete er den Klassen-erhalt des SV Meppen. Wie beim SVM gelte auch für die CDU Emsland: „Gemeinsam sind wir stark.“

Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Emsländer beschwor auch Landrat Marc-André Burgdorf in seiner Rede: „Im Emsland gibt

es das Gefühl der Einheit in der Vielfalt.“ In Kooperation zwischen Landkreis und den 19 Kommunen gebe es die „kommunale Familie“. Um die Städte und Gemeinden zu unterstützen, versprach er weitere zehn Millionen Euro für die Förderung der Kindertagesstätten.

Für frischen Wind beim kurzweiligen Parteitag sorgten drei Nachwuchspolitiker. Erstaunlich professionell standen Christina Bütter (25), Johanne Albers (29)

und Jonas Roosmann (30) Moderator Christian Fühner (34) Rede und Antwort. Alle drei kandidieren für den Kreistag. Dabei sagte die

Werte), 8. Hartmut Moorkamp (Rastdorf), 9. Birgit Holthaus (Werke), 10. Rose-Marie Dolele-Mortelmans (Werke)

Wahlbereich 4 – Stadt Haren / SGLathen: 1. Heinz-Hermann Hoppe (Sustrum), 2. Gerd Thünermann (Lathen), 3. Holger Cosse (Haren), 4. Maria Albers (Haren), 5. Heiner Bojer (Renkenberge), 6. Georg Rarming-Freesen (Oberlangen), 7. Arnold Terborg (Haren), 8. Hartmut Bruns (Haren), 9. Christina Bütter (Haren), 10. Felix Knoll (Haren)

Personennahverkehr sowie Radwege: „Nicht jeder hat ein Eltern-Taxi.“

Jonas Roosmann aus Spelle ist bereits im Kreistag vertreten. Die Anfangszeit sei nicht immer leicht gewesen. „Aber letztendlich geht es darum, wer sich in Themen auskennt, und nicht darum, wer politisch über mehr Erfahrung verfügt.“

Der CDU-Emslandvorsitzende Jens Gieseke ist froh über den ausgewogenen Mix der 97 Bewerber für den

Kreistag: „Es ist eine gute Balance aus Erfahrung und jungen Gesichtern.“ Die Listen für die zehn Wahlbereiche wurden mit großer Mehrheit und ohne Diskussion in geheimer Wahl verabschiedet.

Abschließend stellte Gieseke das Wahlprogramm der CDU Emsland unter dem Motto: „Damit es erfolgreich weitergeht“ vor. Unter anderem warb der Europaabgeordnete für das dörfliche Leben und den Erhalt der klei-

nen Grundschulen. „Junge Familien sollen zudem den Traum vom Eigenheim hier ausleben können.“

Die CDU unterstütze zudem den Wunsch der Wipinger auf Abschluss des oder der Wölfe, der oder die eine 800 Kilogramm schwere Kuh geissen haben sollen. „Wenn der Wolf zur Gefahr wird, gehört er entnommen.“ Eine Absage erteile die CDU einem Atommüll-Endlager in Wahn bei Lathen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten

Wahlbereich (WB) 1 – Stadt Papeburg: 1. Dr. Burkhard Remmers, 2. Heiner Hanneken, 3. Bernd Abeln, 4. Wiebke Appeldorn, 5. Hedi Schneider, 6. Heiner Butke, 7. Sabina Christov, 8. Heinz-Werner Lind, 9. Heinrich Gerdes, 10. Bernd Pieper
WB 2 – Rhede/Samtgemeinden (SG) Dörpen und Nordhümmling: 1. Manfred Gerdes (Dörpen), 2. Reinhard Gansefort (Neulehe), 3. Antonius Pohlmann (Heede), 4. Hermann Borchers (Kluse), 5. Andrea Schmidt (Surwold), 6. Heinrich Thomas (Esterwegen), 7. Gerhard Husmann (Rhede)
Wahlbereich 3 – SG Sögel und Werlte: 1. Frank Ostermann (Sögel), 2. Reinhard Kur-

lemann (Groß Berßen), 3. Stefan Wilkens (Börger), 4. Wilfried Mielke (Sögel), 5. Klaus Schäffner (Sögel), 6. Heribert Kleene (Vrees), 7. Johanna Albers (Werke), 8. Hartmut Moorkamp (Rastdorf), 9. Birgit Holthaus (Werke), 10. Rose-Marie Dolele-Mortelmans (Werke)
Wahlbereich 4 – Stadt Haren / SGLathen: 1. Heinz-Hermann Hoppe (Sustrum), 2. Gerd Thünermann (Lathen), 3. Holger Cosse (Haren), 4. Maria Albers (Haren), 5. Heiner Bojer (Renkenberge), 6. Georg Rarming-Freesen (Oberlangen), 7. Arnold Terborg (Haren), 8. Hartmut Bruns (Haren), 9. Christina Bütter (Haren), 10. Felix Knoll (Haren)

Wahlbereich 5 – Stadt Meppen: 1. Arne Füllies, 2. Lucia Reinert, 3. Dr. Hubert Kruse, 4. Reiner Fubbeker, 5. Jürgen Schwing, 6. Christina Többe, 7. Dagmar Eiken-Lüchau, 8. Ansgar Korte, 9. Christoph Röttker, 10. Josef Baalmann
Wahlbereich 6 – Stadt Haselünne, Gemeinden Geeste und Twist: 1. Inge Ipe (Haselünne), 2. Berthold Markus (Haselünne), 3. Anke Trecksier (Haselünne), 4. Franz-Josef Berg (Haselünne), 5. Annegret Nögel (Twist), 6. Dirk Hake (Twist), 7. Helmut Gebben (Twist), 8. Kathrin Lammers (Geeste), 9. Ralf Otten (Dalum), 10. Dieter Rothlübbers (Geeste)

Wahlbereich 7 – Gemeinden Emsbüren und Salzbergen / SG Spelle: 1. Magdalena Wilmes (Lünne), 2. Franz-Josef Evers (Salzbergen), 3. Nicole Jäger (Emsbüren), 4. Jonas Roosmann (Spelle), 5. Norbert Hollermann (Salzbergen), 6. Marcus Drees (Emsbüren), 7. Petra Kleinbunteymer (Schapen), 8. Lubow Badtch (Emsbüren), 9. Benjamin Bordsch (Spelle), 10. Berthold Kruse (Emsbüren)
Wahlbereich 8 – SG Freren, Herzlake, Lengerich: 1. Klaus Prekel (Freren), 2. Gerhard Wübbe (Lengerich), 3. Valentin Freese (Läden), 4. Tobias Schnier (Beesten), 5. Hans-Peter Langels (Bawinkel), 6. Hans

Bösen (Herzlake), 7. Georg Nosthoff (Thuine), 8. Hermann Beestmüller (Gersten), 9. Reiner Grote (Dohren), 10. Johannes Meiners (Freren)
Wahlbereich 9 – Stadt Lingen: 1. Uwe Hilling, 2. Martin Kopmann, 3. Werner Hartke, 4. Thomas Brümmer, 5. Hubert Neerschulte, 6. Irene Vebring, 7. Christoph Staffage, 8. Vincent Barken, 9. Stefan Heskamp, 10. Dr. Michael Adams
Wahlbereich 10 – Stadt Lingen: 1. Christian Fühner, 2. Anne Kلاس, 3. Michael Koop, 4. Thomas Wilbers, 5. Björn Roth, 6. Michael Teschke, 7. Heinz Niehus, 8. Hermann Gebbekken, 9. Tamara Hock, 10. Stefan Kors.